



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 3

**Liegenschaften des Landkreises;
Dr.-Ulrich-Weg 2, 85435 Erding - Austausch der korrodierten
Heizungsleitungen im UG**

Anlage(n):

Anlage 1: Untersuchungsbericht zur Begehung Dr.-Ulrich-Weg 2

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Viola Oeder

Zi.Nr.: 410

Tel. 08122/58-
viola.oeder@lra-ed.de

Erding, 16.05.2011
Az.:
FB 12/Oe

Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 06.06.2011

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die Kosten für eine Dämmung der obersten Geschossdecke belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf ca. 18.000 € (im Verwaltungshaushalt (Bauunterhalt) 2011 sind 35.000 € bewilligt).

Durch die Dämmung der obersten Geschossdecke können ca. 1.500 € Energiekosten pro Jahr eingespart werden.

Für die geplante Maßnahme (für den Austausch des Heizungsrohrnetzes für das gesamte Gebäude) entstehen in 2012 voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 70.000 €.

Beschlussvorschlag:

Dem Ablauf der energetischen Sanierungsmaßnahmen für das landkreiseigene Gebäude Dr.-Ulrich-Weg 2, wie durch das Ing. Büro Süsse und Kinze vorgestellt, wird zugestimmt.

Vorlagebericht:

Im Verwaltungshaushalt (Bauunterhalt) 2011 ist der Austausch der korrodierten Heizungsleitungen im Untergeschoss im Dr.-Ulrich-Weg 2 in Erding vorgesehen.



LANDKREIS
ERDING

Nach Anschluss des landkreiseigenen Gebäudes an die Fernwärme im September 2010 traten kurz nacheinander zwei Rohrbrüche im Untergeschoss in dem Bereich, in dem sich die Registratur des Finanzamtes befindet, auf (Kosten übernimmt Versicherung). Dabei wurde festgestellt, dass die minimale Druckerhöhung im Heizsystem durch den Anschluss an die Fernwärme diese Schäden zur Folge hatte. Aus diesem Grund (um die Unterlagen/Akten in der Registratur zu schützen) wurden für den Austausch der korrodierten Heizungsleitungen im gesamten Untergeschoss im Bauunterhalt 2011 35.000 € genehmigt.

Nach einem Ortstermin im Dr.-Ulrich-Weg 2 am 06.04.2011 erscheint es gemäß Einschätzung des Projektanten Herrn Kinze sinnvoll das Rohrnetz im kompletten Gebäude, also UG, EG, 1.OG und 2.OG und nicht nur im Untergeschoss zu erneuern.

Da die neue Rohrführung mit dem alten Rohrsystem nur sehr aufwendig kompatibel gemacht werden könnte, ist eine Trennung der Maßnahmen nicht sinnvoll umsetzbar. Eine Trennung der Maßnahme würde Mehrkosten von ca. 10.000 € durch bauliche Nebenleistungen nach sich ziehen.

Eine Trennung der Maßnahme würde auch die Nutzer des Hauses doppelt belasten.

Die Leitungsverlegung des neuen Rohrnetzes ist Auf-Putz mit Schachtverkleidungen geplant. Dafür wären 2-4 Steigstränge für das Gebäude erforderlich. Der Leitungsverzug in den Büroräumen innerhalb eines Geschosses würde im Bereich der Sockelleisten erfolgen. Das bestehende Leitungssystem würde stillgelegt und bis ca. 1 cm unter Putz zurückgebaut.

Die Kosten für den Austausch des Heizungsrohrnetzes für das gesamte Gebäude einschließlich Planungshonorar belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf ca. 70.000 €. (Diese Summe müsste für den Verwaltungshaushalt (Bauunterhalt) 2012 eingestellt werden.)

Da die Komplett-Sanierung des Heizungsrohrnetzes das im Verwaltungshaushalt (Bauunterhalt) 2011 eingestellte Budget von 35.000 € übersteigt, schlägt Herr Kinze vor, das Budget für die Dämmung der obersten Geschossdecke (Bodenplatte des ungedämmten Dachgeschosses) zu verwenden und das Heizungsrohrnetz für das gesamte Gebäude dann 2012 umzusetzen, denn die Dämmung der obersten Geschossdecke wird gemäß § 10 EnEV gefordert und ist nach dem 31.12.2011 anzuwenden.

Durch diese energetische Maßnahme würde der U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) wesentlich verbessert und dadurch könnten ca. 25 MWh Wärme pro Jahr eingespart werden. Somit könnten ca. 1.500 € Energiekosten im Jahr eingespart werden.

Die Kosten für die Dämmung der obersten Geschossdecke belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf ca. 18.000 €. Nach Ablauf von ca. 12 Jahren hätte sich entsprechend der jährlichen Ersparnis die Maßnahme amortisiert.

Der Vorlauf der Heizleitungen in der Registratur des Finanzamtes verläuft unterhalb der Decke, der Rücklauf in einem Bodenkanal.

Da der größte Teil der Vorlaufleitung nach dem ersten Rohrbruch bereits ausgetauscht wurde und seit September 2010 keine weiteren Rohrbrüche im Gebäude auftraten, er-

scheint der Austausch des Heizungsrohrnetzes für das gesamte Gebäude als Komplettpaket im Jahr 2012 vertretbar.

Die Planung wird vom Ing. Büro Süsse und Kinze in der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 06.06.2011 vorgestellt und näher erläutert.



LANDKREIS
ERDING